



Astrid Hunke (5. v. r.) und Landrätin Christiana Steinbrügge (3. v. r.) im Kreis der Gratulanten.

Foto: H. Mahnkopf

*Bundesverdienstkreuz für Astrid Hunke:*

# Großer Einsatz für Menschen mit Migrationshintergrund

**Wolfenbüttel.** „Ich bin selten so sprachlos“, sagte Astrid Hunke am Mittwoch sichtlich gerührt, nachdem sie das Bundesverdienst aus den Händen von Landrätin Christiana Steinbrügge erhalten hatte.

Astrid Hunke ist die Geschäftsführerin der Freiwilligenagentur Jugend, Soziales, Sport in Wolfenbüttel. Sie erhielt die hohe Auszeichnung, weil sie sich weit über ihre berufliche Tätigkeit hinaus ehrenamtlich für die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund eingesetzt hat. Die von ihr initiierten Projekte fanden auch überregional große öffentliche Aufmerksamkeit.

Die feierliche Ordensübergabe fand vor zahlreichen geladenen Gästen im Pavillon des Bildungszentrums statt. Vor ihrer Laudatio begrüßte die Landrätin besonders

Braunschweigs Oberbürgermeister Ulrich Markurth und Gabriele Siebert-Paul, Vorsitzende des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig. Weitere Gäste überbrachten später Grußworte und Präsente.

Dann ging Steinbrügge auf die positive Seite des Ehrenamtes in Deutschland ein, das 23 Millionen Menschen freiwillig ausüben. Sie hob die freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeit von Astrid Hunke hervor. Diese leitet seit 1988 die Agentur. Hunkes außerordentliches Engagement und die damit verbundenen Projekte fanden eine breite öffentliche Aufmerksamkeit. Bis hin zum Bundespräsidialamt nach Berlin, so die Landrätin. Deshalb zeichnete Bundespräsident Joachim Gauck jetzt Astrid Hunke mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande aus.

Klaus-Peter Bachmann, Vizepräsident des Landtags, überbrachte die Grüße des Landes und von Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil, der die Auszeichnung in Berlin vorgeschlagen hatte. Wilhelm Schmidt, Präsident des AWO-Bundesverbandes, überbrachte Grußworte berichtete über Erinnerungen und über die tolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Das tat auch Falk Hensel, Vorsitzender der Freiwilligenagentur. Am Ende hatte sich auch Astrid Hunke wieder gefasst. Mit Blick auf den Orden dankte sie für das „wunderbare Schmuckstück“. Ihr besonderer Dank galt ihrer Familie, ihren Helfern sowie den Ansprechpartnern und allen Unterstützern. Mit Blick nach vorn betonte Hunke, dass sie noch nicht am Ende sei und ihre Tätigkeit noch lange ausüben wolle. ma

Studien und Berufswahl 2015/2016“ ab sofort erhältlich: